

Inhaltsverzeichnis

Der Teufelskeller 3

Der Teufelskeller

Zwischen [Gröditz](#) und [Weicha](#) am Löbauer Wasser, in der sogenannten Skala, befindet sich in einem Felsen ein Loch, der Teufelskeller genannt, welches bis unter das Altar der gröditzter Kirche fortgehen soll, wovon man sich erzählt:

Habe in dieser Gegend der [Satanas](#) meist gar gewaltigen [Spuk](#) getrieben und vorzüglich den damaligen gröditzter Geistlichen auf's Korn genommen, den er sehr versucht, abscheulich geneckt und sogar ungescheut in die [Kirche](#) gekommen sey, um den Armen zu irren und seine boshafte Kurzweil mit ihm zu treiben.

Endlich habe der fromme Mann die Sache satt gehabt und ihn durch kräftige Beschwörungsformeln unter's Altar gebannt. Dieses muß nun dem Schöpfer alles Bösen der unangenehmste Aufenthalt gewesen seyn, daher er durch das unterm [Altar](#) befindliche – dem Geistlichen unbekannte – Loch, das man noch heutigen Tages sieht, entschlüpfte.

Quelle: Heinrich Gottlob Gräve: Volkssagen und volksthümliche Denkmale der Lausitz. Reichel, Bautzen 1839, Seite 197; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [gräve](#), [volkssagenundvolksthumlausitz](#), [oberlausitz](#), [gröditz](#), [weicha](#), [teufel](#), [altar](#), [kirche](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:der_teufelskeller&rev=1620737413

Last update: **2025/01/30 10:30**

